

Berlin, 10. März 2009

## **Bundesingenieurkammer und VBI loben Deutschen Brückenbaupreis 2010 aus**

**Ausschreibungsunterlagen ab 10. März 2009 erhältlich – Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung übernimmt erneut Schirmherrschaft**

Die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI loben am 10. März den „Deutschen Brückenbaupreis 2010“ aus. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung fördert den Preis im Rahmen der Initiative Baukultur und übernimmt erneut die Schirmherrschaft. Hauptsponsor ist die Deutsche Bahn AG.

Der Preis wird alle zwei Jahre in den Kategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“ für jeweils ein Bauwerk vergeben, dessen Fertigstellung, Umbau oder Instandsetzung zum Auslobungstag abgeschlossen ist. Vor dem 1. Januar 2006 fertiggestellte Brücken können nicht mehr berücksichtigt werden (es zählt der Tag der Abnahme). Einsendeschluss ist am 19. September 2009.

Ausgezeichnet werden die Bauwerke sowie die Ingenieure, die an verantwortlicher Stelle wesentlichen Anteil am Entstehen der Brücke hatten.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten übernimmt eine aus neun anerkannten Brückenbauexperten bestehende Jury.

Die feierliche Verleihung des „Deutschen Brückenbaupreises 2010“ findet am 15. März 2010, dem Vorabend des 20. Dresdner Brückenbausymposiums, statt. An der Preisverleihung nehmen 1.300 Ingenieure sowie namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft teil.

Der Deutsche Brückenbaupreis wurde 2006 ins Leben gerufen und 2008 zum zweiten Mal vergeben. Er ist inzwischen der bedeutendste Ingenieurpreis Deutschlands. 2008 wurden die Humboldthafenbrücke in Berlin und die Dreiländerbrücke in Weil am Rhein als Preisträger gekürt.

Als maßgeblich verantwortliche Ingenieure wurden Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich und die Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl und Architekt Dietmar Feichtinger ausgezeichnet.

Die Ausschreibungsunterlagen zum „Deutschen Brückenbaupreis 2010“ werden am 10. März unter [www.brueckenbaupreis.de](http://www.brueckenbaupreis.de) veröffentlicht. Erhältlich sind die Teilnahmeunterlagen auch unter: Deutscher Brückenbaupreis, c/o Bundesingenieurkammer, Charlottenstraße 4, 10969 Berlin, Tel.: 030/2534-2900, Fax: -2903, E-Mail: [info@brueckenbaupreis.de](mailto:info@brueckenbaupreis.de).

Weitere Informationen bei Hiltrud Relecker VBI, Tel.: 030/26062-210, E-Mail: [relecker@vbi.de](mailto:relecker@vbi.de) und Jost Hähnel BIngK, Tel: 030/253429-05, E-Mail: [haehnel@bingk.de](mailto:haehnel@bingk.de).

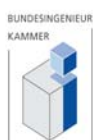
**Alle Informationen zum Deutschen Brückenbaupreis sind unter [www.brueckenbaupreis.de](http://www.brueckenbaupreis.de) erhältlich. Dort stehen auch Fotos der Siegerbrücken zum kostenfreien Download zur Verfügung.**

**Pressekontakt:**

**Verband Beratender Ingenieure, Volker Zappe, Budapester Straße 31, 10787 Berlin,  
Tel.: 030/26062-240, Fax: -100, E-Mail: [zappe@vbi.de](mailto:zappe@vbi.de).**

**Bundesingenieurkammer, Jost Hähnel, Charlottenstraße 4, 10969 Berlin,  
Tel.: 030/253429-05, Fax: -03, E-Mail: [haehnel@bingk.de](mailto:haehnel@bingk.de).**

AUSLOBER



SCHIRMHERR



HAUPTSPONSOR

